

Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens



Filialkirche St. Michael



Katholischer Seelsorgebereich

AURACH-

SEEBACHGRUND



Erzbischof
Herwig Gössl



Nr. 113
März 2024

29. Jahrgang

Gedanken des Pfarrers

Liebe Leserinnen und Leser,
die Fastenzeit neigt sich dem Ende und das Kirchenjahr seinem Höhepunkt. Wir treten ein in die Karwoche, die Heilige Woche, die in das Osterfest mündet, dem größten Fest, das wir Christen feiern. Sie beginnt mit dem Palmsonntag, wo wir feierlich den Einzug Jesu nach Jerusalem nachvollziehen. In den drei österlichen Tagen vom Abend des Gründonnerstags bis zum Abend des Ostersonntags feiern wir die Mitte unseres christlichen Glaubens, Jesu Abendmahl, das Vermächtnis seiner Liebe, sein Leiden und Sterben, seine Grabesruhe und schließlich seine Auferstehung.

So ist die Karwoche in gewisser Weise ein Sinnbild auch für unser Leben, das Höhepunkte und Tiefpunkte, auf und ab kennt.

So ein Höhepunkt war in den letzten Wochen für mich und viele aus dem Seebachgrund die Amtseinführung unseres neuen Erzbischofs, unseres ehemaligen Pfarrers hier im Seebachgrund, Herwig Gössl. Es war ein sehr bewegender und festlicher Gottesdienst, den viele aus dem Seebachgrund im Dom mitgefeiert haben, erkennbar an den gelben Tüchern, die auch schon bei seiner Bischofsweihe getragen wurden. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seinen Dienst.

Immer wieder müssen wir aber auch Tiefschläge verkraften und hinnehmen, Sorgen machen uns das Leben manchmal schwer und manchmal müssen wir uns auch von Geliebtem verabschieden. Die Karwoche zeigt uns ganz besonders, dass Jesus alle Höhen und Tiefen mitgeht und mitträgt, ja selbst durchschritten und durchlitten hat. So dürfen wir, was auch kommen mag, ihn an unserer Seite wissen. Und mehr noch, in seiner Auferstehung zeigt er, dass Leid und Tod nicht das letzte Wort haben und eröffnet auch uns damit eine neue Perspektive und Hoffnung. Mit seiner Auferstehung endet auch unser Lebensweg nicht im Tod. Er hat den Weg ins Leben bei Gott freigemacht.

Deshalb können uns diese Tage Trost, Sicherheit und vor allem neue Hoffnung und eine ganz neue Perspektive schenken.

So wünsche ich Ihnen im Namen der Pfarrei und des pastoralen Teams frohmachende, gesegnete und hoffnungsvolle Ostern.

Ihr Johannes Saffer

Johannes Saffer

Kirchliche Nachrichten



Willi Roppelt, *Um* 70
Waldemar Winkelmann, *Ni* 92
Johann Hendel, *Ha* 82
Heinrich Schneider, *Hsb* 90
Maria Sagner, *Ni* 80
Josef Ort, *Um* 70
Kunigunda Schockel, *Kl* 85
Georg Gumbrecht, *Da* 63

Kunigunda Schmitt, *Hsb* 83
Heinrich Gumbert, *He* 60
Monika Warter, *Gsb* 88
Hildegard Singer, *Um* 92
Karolina Langgut, *Neubg* 85
Letizian Petsch, *Ni* 15
Paul Bräunig, *Hsb* 69
Maria Noppenberger, *Hsb* 86



Sarah Schnappauf
Elisa Vogel



Anne Gimberlein und Leo Einsfeld Perreira

PWB-Veranstaltungen

Neben den monatlichen Gebeten laden wir besonders zur diesjährigen **Gebetsnacht** am **26. April** ein, die wir gemeinsam mit der Weisendorfer PWB-Gruppe begehen.

Wir beginnen um 18 Uhr mit einer Eucharistiefeier; anschließend ist Aussetzung und dann verschiedene Gebetsstunden. Zum Abschluss gibt es um 22 Uhr eine kleine Andacht mit Einsetzung.

Darüberhinaus fahren wir am Sonntag, **2. Juni** nach dem Gottesdienst in Hannberg nach **Göbweinstein**. Dort werden wir die Damen des Instituts Notre Dame de Vie besuchen und die Basilika. Auf dem Heimweg gibt es nach einer Andacht in Wimmelbach noch eine kleine Stärkung.

Anmeldungen bei Rosi Balsam, Tel. 3784

Rosi Balsam

Halbtagesausflug der Junggebliebenen

Der **Halbtagesausflug** der Junggebliebenen geht am **25. Juni** nach **Bamberg**.

Mitagessen und Kaffeetrinken gibt es im Bistumshaus; tagsüber gibt es u.a.

eine Domführung. Als Abschluss ist ein Gottesdienst mit P. Claus Bayer geplant. Anmeldungen bei Rosi Balsam, Tel. 3784

Rosi Balsam

Fronleichnam

Zur Prozession an Fronleichnam sind wieder die Fahndelelegationen der Vereine sowie die Bürgermeister und Gemeinderäte aus der Pfarrei eingeladen!

Die Feuerwehr wird dankenswerterweise wieder die verkehrsmäßige Absperrung übernehmen! Die Prozessionsordnung finden Sie rechtzeitig im Schaukasten!
Einladung an alle zur Teilnahme!

Liturgie an den Kar- und Ostertagen

„wiederum kommen die Tage, die seinem (Jesu) heilbringenden Leiden und seiner glorreichen Auferstehung geweiht sind. Es kommt der Tag des Triumphes über den alten Feind, es naht das Fest der Erlösung.“ – so beten wir in der Prästation, dem ersten Teil des Hochgebets, in der Karwoche. Und das bringt es auf den Punkt, was wir in diesen Tagen vom Abend des Gründonnerstags bis zum Abend des Ostersonntags feiern.

Die Feier dieses österlichen Tridiums bildet die Mitte und den Höhepunkt unseres christlichen Glaubens. Die Feier von Abendmahl, Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu bildet eine Einheit. Auferstehung können wir beispielsweise nicht ohne den Karfreitag feiern. So ist es ein Gottesdienst, den wir am Gründonnerstag beginnen, dann nur unterbrechen und am Karfreitag nachmittags fortsetzen, um ihn dann noch einmal zu unterbrechen, bevor er in der Osternacht sein grandioses Finale findet. Deshalb gibt es am Gründonnerstag keinen Segen und Schlussgruß, deshalb setzen wir am Karfreitag ohne Eröffnung direkt mit dem Tagesgebet fort und unterbrechen wieder ohne Segen und Schlussgruß, erst die Osternacht beendet mit dem Segen und dem feierlichen Schlussgruß den einen großen Gottesdienst.

Die Feier von Abendmahl, Leiden, Sterben und Auferstehen wurde, im Gegensatz zu den meisten anderen Festen, von Anfang an gefeiert. So

haben sich in der Liturgie dieser Tage bis heute ganz alte Rituale und Bräuche gehalten, die in der frühen Kirche in vielen oder allen Gottesdiensten gang und gäbe waren, aber im Laufe der Zeit verschwunden sind.

So zum Beispiel das schweigende Hinlegen vor dem Altar am Karfreitag, auch Prostratio genannt, mit der in der frühen Kirche der Papstgottesdienst eröffnet wurde, oder die großen Fürbitten am Karfreitag. Dass am Gründonnerstag der Tabernakel schon leer ist und wir nur die Hostien kommunizieren, die in diesem Gottesdienst konsekriert werden und wir große Hostien brechen, von denen wir ein Bruchstück empfangen, will ganz besonders am Gründonnerstag zeigen, (was für alle Gottesdienste gilt,) dass wir alle von dem einen Brot essen und eine Mahlgemeinschaft bilden. Die Osternacht war in der frühen Kirche der einzige Tauftermin, wodurch deutlich wurde, dass Taufe bedeutet, mit Christus sterben, aber eben auch mit ihm aufzuerstehen. Durch die Taufe haben wir Anteil an der Auferstehung Jesu. So bildet die Taufe und/oder das Taufgedächtnis einen wichtigen Teil der Osternacht.

Vieles könnte ich hier noch schreiben, aber vielleicht kommen Sie einfach vorbei und „er-leben“ es, feiern es mit, diesen einen großen Gottesdienst, die Mitte und das Geheimnis unseres Glaubens.

Johannes Saffer

Erstkommunion

Am 21.04.2024 in Hannberg

- 1 Dreßel Anton
- 2 Fleischer Jonah
- 3 Geier Lukas
- 4 Gumbrecht Lukas
- 5 Hauptmann Anni
- 6 Haußner Sebastian
- 7 Joachim Anastasia
- 8 Konjevic Matija
- 9 Mirschberger Sofia
- 10 Moldan Lea
- 11 Moldan Noah
- 12 Nein Magdalena
- 13 Nendel Anna
- 14 Pätzold Finn
- 15 Rott Luca Marie
- 16 Sämann Luca Marie
- 17 Schaub Anton
- 18 Schönberger Pascal
- 19 Steudtner Lena
- 20 Treutlein Vincent
- 21 Willner Ben

Am 28.04.2024 in Großenseebach

- 1 Demko Sophia
- 2 Gottwald Hannah
- 3 Haas Henry
- 4 Kuchler Sebastian
- 5 Lorenz Leo
- 6 Reif Felix
- 7 Schaub Emilia
- 8 Schaub Kaya
- 9 Schmitt Luis
- 10 Warter Henri

*Wir wünschen allen
Erstkommunionkindern ein
schönes Fest und inspirierende
Erfahrungen sowie allzeit eine
wohlthuende Heimat in ihrer
Pfarrei!*

Aus der Kirchenverwaltung Hannberg

Neuer Hausmeister

Zum 1. April 2024 werden wir einen neuen Hausmeister für Friedhof und Wehranlage haben: Es ist **Thomas Schaub** aus Niederlindach! Viele werden ihn kennen, zumal er schon immer fest verwurzelt in seiner Pfarrei war und ist.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und wünschen ihm allzeit viel Freude bei seiner Arbeit.

Oskar Klinga



Pfarr- und Kinderfasching

Hannberg Helau! Unsere Faschings-events in der Seebachgrundhalle

„Celebrate good times“: Am ersten Februarwochenende wurde die Hannberger Seebachgrundhalle mit dem Pfarr-



und Kinderfasching wieder einmal zur Faschingshochburg. Beide Veranstaltungen waren teilweise schon weit im Voraus ausverkauft und so sagten sich wohl nicht wenige: „Weiß der Geier“, wo ich jetzt noch eine Karte herbekomme. Am Samstagabend sorgten „Die Gerchli“ auf der Bühne für „The Rythm of the night“ und dafür, dass die zahlreichen Gäste „Die Hände zum Himmel“ warfen und „Atemlos durch die Nacht“ feierten. Gefüllt mit mehr als einer „Dancing Queen“ glich die Tanzfläche schnell einem „Abenteuerland“. Reges Treiben herrschte auch an der Bar, wo gewissenhaft das „Bruttosozialprodukt“ gesteigert wurde. Spätestens zu den Auftritten von Team-X, der Garde der Weisendorfer Blummazupfer und von DDT, die alle zweifellos das Motto: „Let me entertain you“ gewählt hatten, zog aber auch hier die Karawane Richtung Bühne weiter. „Wahnsinn“, staunten nicht wenige hier über die „Hamma!“-Tanzeinlagen. Bis in die frühen Morgenstunden hatte „Der Zug keine Bremse“, denn „Am Aschermittwoch ist alles vorbei.“ Die Gäste zeigten, dass man es

nicht nur als „Kölsche Jung“ versteht, Fasching zu feiern. Dank des angebotenen Shuttleservices musste sich zudem niemand Gedanken darüber machen, ob „Irgendwie, irgendwo, irgendwann“ über die „Country Roads“ der Heimweg anzutreten sei.

Volles Parkett auch beim Kinderfasching

Trotz Müdigkeit wussten die fleißigen Helferinnen und Helfer: „The show must go on!“ „Rucki Zucki“ hatten diese daher die Halle Samstagabend und Sonntagvormittag umgebaut und mit etwa „99 Luftballons“ kinderfreundlich dekoriert. Ab 14 Uhr hieß es für die Kleinen dann „Let's get loud“, denn auch am zweiten Faschingstag wurde bei Partymusik getanzt und gehüpft – oder an den unterschiedlichen Stationen gespielt. „Daddy Cool“ und „Mama Lauda“ konnten es sich unterdessen bei Kaffee und Kuchen gutgehen lassen. Beide Veranstaltungen haben sich längst als Highlight in der Faschingszeit etabliert und ziehen reichlich Besucher an: Ob aus dem Gemeindegebiet oder „Von den Blauen Bergen“. „Applaus, Applaus“ und ein herzliches Dankeschön geht allem voran an alle Helfer, auf die, selbst wenn „Marmor Stein und Eisen bricht“, immer Verlass ist. Ohne Euch könnte man „An Tagen wie diesen“ nicht so ausgelassen feiern. Ihr seid „Simply the best“.

Benedikt Hofmann



Einführung Erzbischof Herwig Gössl

Beim festlichen Einführungsgottesdienst für Herwig Gössl als neuen Erzbischof gab es am Samstag im Bamberger Dom eine musikalische Weltpremiere mit Pauken und Trompeten, viele Glück- und Segenswünsche und am Ende ein Glas mit Gummibärchen.

Der Apostolische Nuntius Nikola Eterovic übergab im Dom dem Domkapitel die Ernennungsurkunde des Papstes, und der emeritierte Erzbischof Ludwig Schick überreichte den Bischofsstab „als Zeichen für Gabe und Aufgabe des neuen Amtes“. Schick wünschte seinem Nachfolger Mut und Gelassenheit, Zuversicht und Geduld. Danach nahm der neue Oberhirte auf der Kathedra, dem Bischofsstuhl, Platz. Seit diesem Moment der „Besitzergreifung“ ist er der 76. Bischof und der 14. Erzbischof von Bamberg.

Vertreter des Priesterrats und des Diözesanrats bekundeten dem neuen Erzbischof im Namen der Geistlichen und der Gläubigen ihre Treue. Zu den rund 1200 Besucherinnen und Besuchern im Dom zählten auch Ministerpräsident Markus Söder und der bayerische Innenminister Joachim Herrmann sowie zahlreiche Mandatsträger und Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Religionen und Konfessionen. Es herrschten strenge Sicherheitsvorkehrungen. Der knapp zweistündige Gottesdienst wurde live im BR Fernsehen sowie auf Leinwänden in zwei weiteren Bamberger Kirchen übertragen. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Bamberger Domchor, der Mädchenkantorei, der Domkantorei und den Dombläsern unter Leitung von Domkapellmeister Vincent Heitzer. An der Orgel spielte Domorganist Markus Willinger.

Zur eindrucksvollen Uraufführung kam die eigens zu diesem Anlass von Michael Wülker komponierte „Missa Bambergensis“.

Gössl kündigte in seiner ersten Predigt als Erzbischof an, sich in den Dienst der Einheit zu stellen: „Wachsende Gemeinschaft mit Gott und von daher auch wachsende Gemeinschaft der Menschen untereinander – darin erkenne ich den Auftrag des Bischofs zu allen Zeiten, auch heute.“ Das bedeute, Menschen in der Ortskirche im Blick zu behalten, auch jene, die sich schon von Kirche abgewandt oder auch noch nie dazugehört hätten. „Der Dienst an der Einheit umfasst alle Menschen guten Willens“, so Gössl. Er wolle auch die Einheit suchen und bewahren mit den Bischöfen der weltweiten Kirche und natürlich mit dem Papst als dem Haupt des Bischofskollegiums. Der Dienst an der Einheit bedeute auch, die weltweite Ökumene zu fördern.

Mit Blick auf die Lage der Kirche zeigte Erzbischof Gössl sich zuversichtlich: „Manche sagen heute, Kirche sei am Kipppunkt, und meinen damit, bald gehe das Schiff unter. Ich aber bin fest überzeugt: Der Herr ist an Bord, und wenn wir uns auf ihn hin orientieren, dann bekommen wir neuen Mut, selbst wenn es um uns herum stürmisch zugeht.“

Als erste Personalentscheidung gab der neue Erzbischof bekannt, dass Prälat Georg Kestel wieder Generalvikar wird. Er hatte dieses Amt bereits von 2006 bis 2022 als Stellvertreter von Erzbischof Schick inne. Ebenso wurde der gewählte Priesterrat mit seinem Moderator Pfarrer Stefan Alexander wieder eingesetzt.

Einführung Erzbischof Herwig Gössl



Würdiger Erzbischof

Feierliche Einführung



Zukunftsweisende Besetzung



Große Anteilnahme

Einführung Erzbischof Herwig Gössl



Gute Beziehung zu den Menschen



Lernwerkstatt im Kindergarten St. Marien

Die Lernwerkstatt im Kindergarten St. Marien ist ein neu entstandener Ort, an dem die Kinder gruppenübergreifend, selbstbestimmt und selbstverantwortlich Lernerfahrungen sammeln und ungestört an der Beantwortung ihrer Fragen arbeiten können.

Die Lernwerkstatt befindet sich in der Containeranlage, wobei alle Kinder in der Lernwerkstatt in Kleingruppen miteinander lernen, arbeiten, spielen, forschen, entdecken... Dabei werden sie von zwei Mitarbeiter*innen begleitet, die Hilfestellung geben und bei Fragen zur Verfügung stehen.

Die Kinder finden einen vorbereiteten und gut strukturierten Raum vor, mit einer angenehmen Lernatmosphäre, in dem sie ihren Wissensdrang und ihren Wissensdurst befriedigen können.

Bei der Einrichtung dieses neuen Lernortes war es Nina Windisch und ihrem Team wichtig, dass den Kindern Materialien zur Verfügung stehen, die einen hohen Aufforderungscharakter haben, die motivierenden Dinge auszuprobieren – vor allem aber, dass die Kinder ihre Ergebnisse selbstständig überprüfen können.

Die Kinder entwickeln auf spielerische Weise Kompetenzen, die ihnen helfen, ihren Alltag und die damit verbundenen Anforderungen zu bewältigen. Dabei stehen folgende Aspekte für das Team im Vordergrund:

- Erhaltung der natürlichen Neugier der Kinder
- Lernen macht Spaß
- Selbstwirksamkeit entdecken

- Selbstvertrauen „Über sich hinauswachsen“
- Lebensumgebung verstehen lernen
- Soziale Kompetenzen (Teamwork, zuhören, ausreden lassen, Frustrationstoleranz usw.)
- Sprachliche Kompetenzen erweitern (Artikulationsvermögen, Dinge beschreiben, Hypothesen aufstellen...)
- Handlungsstrategien entwickeln
- Kooperationsfähigkeit
- Hemmschwelle zu MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) abbauen
- Fehlerkultur erlernen
- Durchhaltefähigkeit erweitern, konsequent und ausdauernd an der Beantwortung der eigenen Fragen arbeiten.

Um diese Ziele erreichen zu können, setzen die Pädagog*innen ganz unterschiedliche pädagogische Methoden ein und sprechen die Kinder mit all ihren Sinnen an:

- Expertenwissen: Kinder als Experten („Wissen durch lehren“)
- Entdecken mit allen Sinnen



Lernwerkstatt im Kindergarten St. Marien

- Allen Kindern Zugang zum naturwissenschaftlichen und technischen Bereich ermöglichen
- Metakognition (Lernwege bewusst machen, „Was weiß ich zu dem Thema?“...)
- Vorbereiteter Raum (Selbständigkeit, Eigenverantwortung, achtsamer Umgang mit den Materialien)
- Lernmethodische Kompetenz (Wo bekomme ich „Wissen“ her?“ Umgang mit Medien...)

Der erste Themenblock in der Lernwerkstatt ist die Mathematik

Hier geht es vor allem um den Erwerb mathematischer Basiskompetenzen, die es den Kindern ermöglichen, Mathematik in ihrer Welt zu entdecken. Das heißt, dass die Kinder Vorgänge in ihrer Alltagswelt mit ihren bisherigen mathematischen Erfahrungen in Einklang bringen.

Alle Kinder sollen Gelegenheiten bekommen, entfahrbar und auf ihren eigenen Wegen sowie im Austausch mit anderen Kindern, Mathematik zu erleben und zu entdecken.

Unsere Welt steckt voller Zahlen, Kinder beschäftigen sich daher täglich mit dem mathematischen Vergleich von Größe, Gewicht und Alter. Sie erleben, dass Mathematik viel mit ihrer

Lebenswelt zu tun hat. Somit greifen die Pädagog*innen den natürlichen Entdeckungsdrang der Kinder auf und bauen ein mathematisches Grundverständnis der Kinder auf.

Umsetzung in der Lernwerkstatt:

- Naturmaterialien, Knöpfe, Steine, Wattekugeln, zählen, sortieren...
- Konstruieren und bauen nach Plan
- Verknüpfung von Menge und Zahl
- Abmessen von Gegenständen mit verschiedenen Messinstrumenten
- Begrifflichkeiten kleiner-größer, leichter-schwerer
- Formen und Farben entdecken
- Mengen mit allen Sinnen spüren, hören, fühlen...
- Verknüpfung Form und Zahl
- Erfahrungen im Zahlenraum bis 10, addieren, subtrahieren
- Lage im Raum
- Entdecken von Zahlen, Zifferbildern.

V.i.S.d.P.: Gaby Klaus, Geschäftsführung
KiTas im SSB Aurach-Seebachgrund



Pfarrgemeinderat / Veranstaltungen

Sachausschuss Soziale-karitative Aufgaben

Die Vorfreude auf den Advent beginnt für viele Gläubige unserer Pfarrei bereits seit vielen Jahren mit dem Verkauf von Adventsschmuck in Form unseres Adventsmarktes.

Seit 2023 wurde dieser Adventsverkauf in den „Winterzauber“-Markt integriert. So haben wir beim letzten „Winterzauber“-Markt 3.300 Euro eingenommen.



Eine erste Spende von 1.500 Euro wurde am 28.2.2024 dem Blindeninstitut Rückersdorf, Schule am Dachsberg bei Lauf übergeben. Eine weitere Spendenübergabe für die „Tafel“ hier in der Region ist vorgesehen.

Dorette Ochs

Sachausschuss Erwachsenenbildung neu gegründet

Am 11. Januar 2024 hat sich unter der Leitung von Frau Anna Maria Heidel der Sachausschuss Erwachsenenbildung neu gegründet. Ab Herbst 2024 sind einzelne Veranstaltungen geplant, wie z.B. ein Wehrkirchen-Quiz „Wie gut kennst du

deine Heimat?“ mit Thomas Willert am 6. Oktober 2024. Mit Frau Gerlinde Sekatzek gemeinsam sind die folgenden Aktionen geplant: 26. Oktober Pilger-/Wüstentag, 16. November Achtsamkeitstag und am 16. Januar 2025 ein Vortrag zum Thema Gefühle.

Wer neugierig geworden ist oder sich in den neuen Sachausschuss einbringen möchte, ist zur nächsten Sitzung am 21. März um 19 Uhr in den Musik- und Jugendtreff-Raum in der Wehranlage herzlich eingeladen.

Anna Maria Heidel

Aus dem Seelsorgebereichsrat

Am 1. Mai 2024 veranstaltet der Seelsorgebereich das gemeinsame Pilgern auf dem Fränkischen Marienweg im Aurach-Seebachgrund. Gemeinsam in der Natur wandern, sich austauschen und hin und wieder spirituelle Texte hören und Lieder singen. Während Gläubige aus Herzogenaurach in St. Magdalena starten, beginnt unsere Pfarrei eine gemeinsame Wanderung bei der Wehrkirche in Hannberg um 9 Uhr und um 9:30 Uhr startet dann eine Fahrradgruppe.

Entlang unserer schönen Wiesen- und Weiherlandschaft geht es dann nach Kairindach, wo wir bei der Kirche St. Kilian eine Pause mit geistlichen Impuls und Brotzeit machen. Um 13 Uhr wird die Pilgerwanderung mit einem gemeinsamen Gottesdienst bei St. Josef (Weisendorf) im Freien (oder bei schlechten Wetter in der Kirche) abgeschlossen. Die Strecke ist ca. 9-10 km lang. Herzliche Einladung an alle Gläubigen und Interessierten, an diesen Tag den Fränkischen Marienweg mit uns gemeinsam zu laufen und kennen zu lernen. Es ist keine Anmeldung vorab notwendig.

Thomas Willert

Pfarrgemeinderat / Veranstaltungen

Lesung mit Frankenkrimi-Autor Harry Luck: Die Bamberger Beichte

Der Sachausschuss Kunst, Kultur und Geschichte (KKG) veranstaltet am **2. Mai** um 19 Uhr eine Lesung im Don-Bosco-Saal. Der im Erzbistum Bamberg verantwortliche Pressesprecher Harry Luck ist ein leidenschaftlicher Krimiautor. Er wird an diesen Abend eine zauberhafte Lesung aus seinem Buch „Bamberger Beichte“ lesen.

Während der Lesung am 2. Mai sorgt nicht nur die Handlung für Spannung. Auch zu den Zauberticks des Autors in den Lesepausen dürfen alle mitkniffeln: „Wie ist das möglich?“ „Wer war's?“ und „Wie hat er's gemacht?“ Es ist keine Anmeldung nötig, alle sind herzlich willkommen.

Konstantin Articus

Lauf für Uganda findet am 7. Juni statt

Am Freitag, **7. Juni** ist es endlich wieder soweit: der fünfte Lauf für Uganda findet in unserer Pfarrei statt. Laufend Gutes tun und Spaß dabei haben. Von Klein bis Groß sind alle herzlich eingeladen, mit Bewegung viel zu bewegen. Mit Freunden oder Familie, Arbeitskollegen oder mit der gesamten Mannschaft, Bambini-, Schüler-, Erwachsenenlauf: Sammelanmeldungen für eure Laufteams sind möglich. Es wird keine Zeitmessung geben. Eine Runde für Erwachsene wird 2,75 Kilometer lang sein. Ihr könnt bis zu 4 Runden, also bis zu 11 Kilometer laufen.

Nordic-Walken, Joggen, Rennen. Hauptsache, ihr habt Spaß. Für beste Stimmung ist gesorgt mit den Heckenmusikanten und einer Sambagruppe. Der Erlös kommt den Projekten unserer Partnerpfarre Busagula zu Gute und unterstützt Projekte für bessere Bildung und Medizinversorgung, ermöglicht Kleinkredite zum Bei-

spiel im fairen Kaffeeanbau und unterstützt eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft. Etwa 20.000 Menschen werden von euren Startgeldern profitieren. Meldet euch jetzt an auf: www.ugandalauf.com.



Stefan Reinmann

Komm mit mir zum Glaubenstag in Hannberg

Am Sonntag, den **21. Juli** 2024 veranstaltet die Pfarrei Hannberg zum 4. Mal ein großes Glaubensfest – den Hannberger Glaubenstag - mit bunten Programm rund um die Wehrkirche in Hannberg von 7:30 Uhr morgens bis 23:00 Uhr abends.

Ich möchte DICH herzlich einladen, komm mit mir am 21. Juli nach Hannberg:

- Auf ein Gespräch mit Erzbischof Herwig Gössl
- Zur Podiumsdiskussion mit Minister Joachim Herrmann



- Mache mit beim Poetry Slam Workshop von Maron Fuch

Pfarrgemeinderat / Veranstaltungen

- Sei Teil der Musik-Workshops zum Neuen Geistlichen Lied (NGL)
- Singe zusammen mit Gospel Chören aus Baidersdorf und Forchheim
- Genieße Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken im Freien
- Lass dich inspirieren von spirituellen Impulsen verschiedener Seelsorger
- Lausche den Vorträgen spiritueller Referenten/innen
- Singe mit beim fröhlichen Mariensingen in der Pfarrkirche
- Besuche unseren Marktplatz der Glaubensprojekte vieler Pfarreien
- Komme zum bunten Kinderprogramm unseres Jugendteams und der Ministranten
- Schau zu beim Auftritt der Kindergartenkinder St. Marien Hannberg

Termine

So	14.4.	9:00	Jubelkommunion in Ha
Fr	19.4.	18:30	Jugendtreff
So	21.4.	10:00	Erstkommunion in Ha
So	21.4.	15:00	Kirchenführung in Hannberg
So	28.4.	10:00	Erstkommunion in Gsb
Mi	1.5.	18:00	Maiandacht in Ha
Do	2.5.	18:30	Eucharistiefeier anschl. Gebet um geistl. Berufe in Ha
Do	2.5.	19:30	Ökumen. Bibelkreis in Hannberg
Sa	4.5.	18:00	Maiandacht in Ha
So	5.5.	9:00	Prozessionen nach Ha zum FestGD am Bittsonntag
Mo	6.5.	17:30	Bittgang nach Obermembach
Di	7.5.	17:30	Bittgang nach Hesselberg
Mo	8.5.	17:30	Bittgang nach Dechsendorf
Sa	11.5.	18:00	Maiandacht in Ha
Di	14.5.	19:00	Maiandacht in Hesselberg
Fr	17.5.	14:30	Jugendtreff
Sa	18.5.	18:00	Maiandacht in Ha
Di	21.5.	19:00	Maiandacht in Hesselberg
Sa	25.5.	18:00	Maiandacht in Ha
Di	28.5.	18:00	Maiandacht in Hesselberg
Do	30.5.	9:00	FestGD anschl. Fronleichnamsprozession u. Frühschoppen
So	2.6.	10:00	PWB-Fahrt nach Gößweinstein
Mi	5.6.	18:30	Eucharistiefeier anschl. Gebet um geistl. Berufe in Gsb
Do	6.6.	18:30	Eucharistiefeier anschl. Gebet um geistl. Berufe in Ha
Do	6.6.	19:30	Ökumen. Bibelkreis in Großenseebach
Mi	19.6.	18:00	Jugendtreff
Di	25.6.		Halbtagesausflug der Junggebliebenen nach Bamberg

Weitere Termine s.: Gottesdienstordnung / Schaukasten / www.pfarrei-hannberg.de - Veranstaltungen!
Bitte jeweils auch die aktuellen Informationen beachten!! Alle Termine unter Vorbehalt nach momentanem Stand!

Pfarrgemeinderat / Veranstaltungen

Fühlst du dich angesprochen oder bist neugierig geworden? Dann schau doch auf unsere Homepage, wo der Zeitplan stetig aktualisiert wird:

www.wehrkirche-hannberg.de/glaubenstag

Du möchtest dich einbringen und einige Stunden an diesen Tag mitmachen? Dann schreibe uns: ssb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de



Allgemeine Gottesdienstzeiten

Sonntag	9:00 Uhr	Eucharistiefeier Hannberg
	10:30 Uhr	Eucharistiefeier in der Filialkirche St. Michael
Dienstag	8:30 Uhr	Eucharistiefeier Hannberg
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier in der Filialkirche St. Michael
Donnerstag	18:30 Uhr	Eucharistiefeier (an wechselnden Orten)



Adressen

Pfarradministrator Johannes Saffer

E-Mail: johannes.saffer@erzbistum-bamberg.de

Telefon: 09135 / 81 55

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Gemeindereferentin Martina Keller

E-Mail: martina.keller@erzbistum-bamberg.de

Telefon: 09132 83 62 108

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrbüro Weisendorf 09135 / 13 72

Pfarrbüro: Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf

Telefon: 09135 / 81 55

ssb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de

Pfarrsekretärin Tanja Fritsche

Bürozeiten: Di 9.00 - 12.00 Uhr

Tel. erreichbar Mo - Do 9.00 - 15.30 Uhr

Fr 9.00 - 13.00 Uhr

Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66 Neue Str. 42 91091 Großenseebach

Impressum

Herausgeber:

Redaktion:

E-Mail Red.:

V.i.S.d.P.:

Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates

Pfarradm. Johannes Saffer, Irina Freifrau von Gagern, Benedikt Hofmann, Marianne Kestler, Oskar Klinga, Veronika Lunz, Sabine Neidhardt und Margarete Wanjik.

FestungsBlick@KlingaPlus.de

Pfarradm. Johannes Saffer · Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!

Do. 28.3. Gründonnerstag

- 18:30 Weisendorf Messe vom Letzten Abendmahl anschl. Übertragung des Allerheiligsten in den Pfarrsaal Ölbergwache bis 6 Uhr
19:00 Otto Messe vom Letzten Abendmahl
20:00 Otto Taizégebet
20:30 Magdalena in der Krypta Ölbergandacht, anschl. Stille Anbetung bis 23 Uhr
20:30 Hannberg Messe vom Letzten Abendmahl anschl. Übertragung des Allerheiligsten
21:00 Wdf PS Ölbergwache
22:30 Ha Ölberg Komplet und dann Ölbergwache bis 7:30 Uhr

Fr. 29.3. Karfreitag

- 07:30 Ha Ölberg Laudes
09:00 Gsb Kreuzweg, anschl. Beichte
09:00 Weisendorf Kreuzweg
09:00 Otto Kreuzweg
09:00 Josef Kreuzweg, parallel Beichte PV Joseph Puthenchira
09:00 Magdalena Kreuzweg, parallel Beichte Kpl. Christian Wohlfahrt
10:00 Otto Kinderkreuzweg
10:30 Weisendorf Gemeinsamer Kinderkreuzweg in der Kirche St. Josef
15:00 Weisendorf Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
15:00 Magdalena Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
15:00 Marienk. Karfreitagsliturgie für Kinder
15:00 Hannberg Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
18:00 Otto Beichte PV Joseph Puthenchira
19:00 Hannberg Andacht „Sieben Worte Jesu am Kreuz“
19:00 Marienk. Andacht „Sieben Worte Jesu am Kreuz“

Sa. 30.3. Karsamstag

- 07:30 Ha Ölberg Laudes
17:00 Gsb Auferstehungsfeier für Kinder in GroBenseebach
18:00 Ha Ölberg Vesper
20:00 Otto PZ Osterfeuerwache mit den Pfadis
21:00 Weisendorf Feier der Osternacht mit Speisensegnung
21:30 Magdalena Feier der Osternacht anschl. Agape im Pfarrzentrum

So. 31.3. Ostersonntag

- 02:30 Josef PZ Osterfeuerwache mit den Minis
05:30 Hannberg Feier der Osternacht mit Taufe, anschl. Osterfrühstück
05:30 Otto Feier der Osternacht, anschl. Osterfrühstück
05:00 Josef Ostervigil anschl. Agape
09:00 Hannberg Festgottesdienst
09:30 Josef Festgottesdienst
09:30 Otto Festgottesdienst
10:30 Weisendorf Festgottesdienst
10:45 Gsb Festgottesdienst
11:00 Magdalena Festgottesdienst
16:00 KiTa Ederg. Eucharistiefeier - Ostereiersuchgottesdienst

Mo. 1.4. Ostermontag

- 09:00 Hannberg Eucharistiefeier
10:30 Gsb Eucharistiefeier

Auswahl der Gottesdienste im Seelsorgebereich